DIPL. ING. (TH) FRIEDRICH
PREISER
MESS-, STEUER- UND REGEL-TECHNIK

Bedienungsanleitung

SaniPreis

Version 1.2

©Copyright Dipl.Ing.F.Preiser

Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Fritz Schubert Ring 69
D-63486 Bruchköbel bei Ffm.
Tel. +49 (0)6181 70907- 0
Fax +49 (0)6181 70907- 77
Email: info@ preiser-technik.de

© 2006-03-02

Inhaltsverzeichnis

Was ist das SaniPreis ? ***4***

1 Betriebsmodus ***5***
Kartenaufdruck, Papiermangel *5*
Papier Ende *6*
Serviceperson – Erst lesen, dann Papier wechseln! *6*

2 Die Erstinbetriebnahme *(über Menü + Steuertasten)* ***7***
LCSYS / Programmierung *8*
Serviceauswahl / Hauptmenü *8*
2.1 Datum&Zeit / Zeiteinstellung *9*
2.2 Statistik / Statistikausdruck *10*
2.3 Kassenschnitt *11*
2.4 Füllen *12*
2.5 SYSID *14*
2.6 StationID *15*
2.7 CLEAR ALL !! *16*

3 Technische Angaben ***17***
TSYS/LPS *17*
3.1 Fundamente für IQ/TSYS *18*
3.2 Stromversorgung *19*
3.3 Daten-Netzwerk *19*
3.4 Schaltplan für LPS-Net *20*

4 Ergänzende Angaben zum Netzwerk ***22***

5 Kassenmanipulationen *(über Steuerkarten)* ***23***
Zwischenkasse, Endkasse, Paykarte(Füllen)

6 Serviceangaben ***25***
Wartung *28*
Tickets neu einlegen *28*
Münzprüfer *30*
Herstelleradresse *34*

Ref.: 02032006

Was ist das SaniPreis- System ?

Das SaniPreis ist als Ticketgeber für Eintrittskarten für Sanitärbereiche konzipiert.

Das System unterstützt einen Tarif.

Dieser Tarif kann eingestellt werden (Softwareänderung).

Der Benutzer hat die Möglichkeit, mit Münzen zu bezahlen.
Es werden 0,10 € / 0,20 € / 0,50 € / 1,00 € und 2,00 € Münzen akzeptiert.

Displayanzeige

1 Betriebsmodus

Im Display wird der zu zahlende Betrag angezeigt.

Displayanzeige

Nach Einwerfen des verlangten Betrages wird das Ticket erstellt und ausgegeben. Dieses Ticket ist gleichzeitig als Quittung/ Bon zu sehen.

Nach der Ausgabe des Tickets wird an der nachgeschalteten Anlage (Drehsperre) ein Öffnungsimpuls ausgelöst.

Damit kann der Kunde in den Sanitärbereich gelangen.

Mit der Taste Abbruch kann der Bezahlvorgang abgebrochen werden, solange noch nicht der volle Preis bezahlt wurde.
Im Grundzustand wird mit Drücken der Taste Abbruch
Datum und Uhrzeit angezeigt.

Kartenaufdruck

Auf der Karte sind über dem Datum und der Uhrzeit auch die Ticketnummer und der Ausgabeort eingedruckt.

Sollten dem Kunden bei Vorlage des Tickets Vergünstigungen gewährt werden, so ist dies mit einem unsichtbaren Aufdruck gegen Fälschung zu sichern.

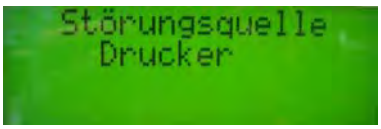
Papiermangel

An der Papieraufnahme ist verdeckt ein Sensor befestigt.
Dieser kontrolliert, ob noch genügend Papier auf der Rolle ist.
Unterschreitet der Papierstand auf der Rolle diesen Sensor, so wird der Papiermangel mit einer Leuchtdiode im Ausgabemund der Tickets angezeigt!
Leuchtet diese LED ständig, muß sobald als möglich eine neue Rolle Papiertickets eingelegt werden!

Papier Ende

Sollte der Benutzer nicht alle angeforderten Tickets erhalten haben, weil mitten im Vorgang das Papier zu Ende ging, zeigt das Display folgende Meldung an:

Nach Drücken der Taste Abbruch erscheint die Störquelle im Display:



Bitte benachrichtigen sie die befugte Serviceperson!

Die befugte Serviceperson wird dann sachgemäß das Papier wieder einlegen oder neues Papier einlegen.

Serviceperson
Bitte beachten – Erst lesen, dann Papier wechseln !

Öffnen Sie bitte die Servicetür am Automaten und legen Sie die neuen Tickets lt. Beschreibung auf Seite 21 ein. Drücken Sie dabei den **SCHWARZEN HEBEL**, der sich links neben der Papierführungsvorrichtung befindet, ganz nach unten um zuerst den vorgedruckten Ticketrest zu entfernen.

Vorsicht: Dabei muß der Hebel etwas nach außen gezogen werden, damit er am Rand des Abschneiders vorbei weiter nach unten gedrückt werden kann.
Am Ende der Bewegung muß der Hebel waagerecht liegen.

Wenn sie dann die neue Rolle einlegen können sie mit dem Anfang der neuen Rolle das verbliebene Reststück der alten Rolle nach vorne durch das Mundstück nach außen schieben!

Nur wenn sie das letzte Ticketstück (Rest) mit der neuen Rolle bis nach ganz vorne durchgeschoben haben können die neuen Tickets einwandfrei eingelegt werden !!

Das erste Ticket des Restauswurfes ist zwar bedruckt, jedoch nicht fertiggestellt (ohne Uhrzeit, Datum, Nummer) und somit auch nicht gültig,

es kann vernichtet werden!

Nach Entfernen des alten Ticketrestes die neue Rolle wieder nach hinten herausziehen, SCHWARZEN HEBEL wieder hochklappen, und dann erst die Tickets von hinten wieder in den Drucker einfädeln.
Ab einem bestimmten Punkt übernimmt der Drucker das einfädeln selbsttätig!

Es erfolgt ein kurzer Testausdruck, der ebenfalls entfernt werden muß!
Nach Einlage der neuen Ticketrolle wird das nächste Ticket bereits teilweise vorgedruckt.

2 Die Erstinbetriebnahme

LCSYS

Das LC-Display ist in Verbindung mit den innen angebrachten Tasten (Abbruch/Mode/Set) die Eingabeeinheit des Systems. Mittels LCSYS können alle Grundeinstellungen festgelegt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem Öffnen der beiden Schlösser des Gehäuses – ohne Eingabe eines Paßwortes.

Im Gehäuse sind oben in der Mitte 3 Taster zur Bedienung angebracht (links neben dem Münzeinwurf/ Fallschacht):

Abbruch
Mode
Set

Drücken Sie bitte die Taste „Mode“ um in das Programmiermenü zu gelangen.

Die Mode- Taste erlaubt den Eintritt in das Servicemenü zur Eingabe der Grundkonfigurationen und für Servicefunktionen.

Nun befinden Sie sich im Hauptmenü:

Serviceauswahl

Nach drücken der Taste „Mode“ erscheint automatisch das Hauptmenü.

Displayanzeige (Hauptmenü)

Es erscheinen erstmals lediglich folgende Befehlsreihen:

>Statistik <
Kassenschnitt
Füllen
Exit

Der Cursor zeigt die aktuelle Funktion an (Auswahl steht zwischen den Pfeilen und blinkt).

Mit der Taste Mode kann nach unten gewandert werden, um den gewünschten Befehl mit der Taste Set aktivieren zu können, oder mit dem Menüpunkt Exit und drücken der Taste Set zurück zum normalen Betrieb zu kommen.

Fährt man weiter nach unten erscheinen weitere Menüpunkte:

2.1 ZEIT / Zeiteinstellung

Hier besteht die Möglichkeit, die aktuelle Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Displayanzeige:

Das Datum und die Uhrzeit werden mittels Eingabetasten
Mode und Set eingestellt.
Die Taste Mode wählt dabei die Stelle aus die verändert werden soll und mit der Taste Set wird der Wert immer um einen Zähler erhöht (DD 0-31 / MM 0-12 / YY 0 – 99 / HH 0-23 / MM+SS 0 – 59).
Die Eingabe des Datums und der Uhrzeit muß mit der Auswahl des Return-Pfeils und drücken der Taste Set bestätigt werden, damit die Eingaben übernommen werden.

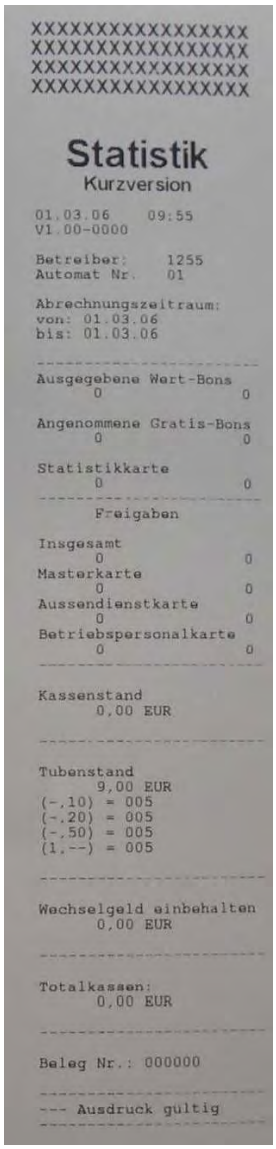
Durch Auswahl des Return- Pfeils und drücken der Set- Taste
gelangt man wieder in das Hauptmenü.

2.2 Statistik / Statistikausdruck

Die Software unterstützt einen Statistikausdruck.

Durch Auswahl von Statistik und drücken der Set- Taste
wird eine Kurzstatistik ausgedruckt:

Displayanzeige:


XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX

Statistik
Kurzversion

01.03.06 09:55
V1.00-0000

Betreiber: 1255
Automat Nr. 01

Abrechnungszeitraum:
von: 01.03.06
bis: 01.03.06

Ausgegebene Wert-Bons
0 0

Angenommene Gratis-Bons
0 0

Statistikkarte
0 0

Freigaben

Insgesamt
0 0
Masterkarte
0 0
Aussendienstkarte
0 0
Betriebspersonalkarte
0 0

Kassenstand
0,00 EUR

Tubenstand
9,00 EUR
(-,10) = 005
(-,20) = 005
(-,50) = 005
(1,--) = 005

Wechselgeld einbehalten
0,00 EUR

Totalkassen:
0,00 EUR

Beleg Nr.: 000000

--- Ausdruck gültig

Die Kurzstatistik enthält Angaben über

- die Anzahl der ausgegebenen Coupons,
- die Anzahl der Freigaben für das Drehkreuz,
- den aktuellen Kassenstand,
- den aktuellen Tubenstand,
- das einbehaltene Wechselgeld.

Nach dem Ausdruck erscheint automatisch wieder das Hauptmenü.

2.3 Kassenschnitt

Kassenschnitt/ Statistikausdruck

Um den Geld-Auffangbehälter zu entleeren, wird die Funktion Kassenschnitt mit der Mode- Taste angefahren und mit der Set- Taste aufgerufen.

- Druckt den aktuellen Kassenstand aus.
- Bei Rückgeldsystem wird auch der Tubenstand angegeben.
- Der Ausdruck enthält Datum und lfd. Nummer.
- Kassenstand (Tresor) wird auf „Null“ gesetzt. Die Tuben bleiben gefüllt!

Nach dem Ausdruck erscheint wieder automatisch das Hauptmenü.

Kassen-
schnitt
Langversion

01.03.06 09:55
V1.00-0000

Betreiber: 1255
Automat Nr. 01

Abrechnungszeitraum:
von: 01.03.06
bis: 01.03.06

Ausgegebene Wert-Bons
0 0

Angenommene Gratis-Bons
0 0

Statistikkarte
0 0

Freigaben

Insgesamt
0 0
Masterkarte
0 0
Aussendienstkarte
0 0
Betriebspersonalkarte
0 0

Kassenstand
0,00 EUR

Tubenstand
9,00 EUR
(-,10) = 005
(-,20) = 005
(-,50) = 005
(1,--) = 005

Wechselgeld einbehalten
0,00 EUR

Totalkassen:
0,00 EUR

---- Wert-Bons ----

0:00 Uhr ----> 0:59 Uhr
0 0
1:00 Uhr ----> 1:59 Uhr
0 0
2:00 Uhr ----> 2:59 Uhr
0 0
3:00 Uhr ----> 3:59 Uhr
0 0
4:00 Uhr ----> 4:59 Uhr
0 0
5:00 Uhr ----> 5:59 Uhr
0 0
6:00 Uhr ----> 6:59 Uhr
0 0
7:00 Uhr ----> 7:59 Uhr
0 0
8:00 Uhr ----> 8:59 Uhr
0 0
9:00 Uhr ----> 9:59 Uhr
0 0
10:00 Uhr ----> 10:59 Uhr
0 0
11:00 Uhr ----> 11:59 Uhr
0 0
12:00 Uhr ----> 12:59 Uhr
0 0
13:00 Uhr ----> 13:59 Uhr
0 0
14:00 Uhr ----> 14:59 Uhr
0 0
15:00 Uhr ----> 15:59 Uhr
0 0
16:00 Uhr ----> 16:59 Uhr
0 0
17:00 Uhr ----> 17:59 Uhr
0 0
18:00 Uhr ----> 18:59 Uhr
0 0
19:00 Uhr ----> 19:59 Uhr
0 0
20:00 Uhr ----> 20:59 Uhr
0 0
21:00 Uhr ----> 21:59 Uhr
0 0
22:00 Uhr ----> 22:59 Uhr
0 0
23:00 Uhr ----> 23:59 Uhr
0 0

2.4 Füllen

Tuben füllen

Müssen die Münztuben aufgefüllt werden, so wird die Funktion „Füllen“ aufgerufen.
Die Funktion „Füllen“ wird mit der Taste Mode angefahren und mit der Taste Set ausgewählt.

Die Münzen werden einfach in die Münzöffnung eingeworfen.

- Mit dieser Funktion können Sie die Tuben mit beliebigen systembekannten Münzen auffüllen.
- Die Tubenstatistik wird entsprechend aktualisiert.

Bei Inbetriebnahme sind die Tuben mittels der Füllen- Funktion auf ca. 2/3 Tubenhöhe aufzufüllen. Im Betrieb füllen sich die Münztuben automatisch. Danach erfolgt die Weiterleitung in den Geld-Auffangbehälter (optional Tresor).

Die gezahlten 2 €-Münzen werden direkt in den Auffangbehälter geleitet, da keine 2 € -Tube vorhanden ist.

1- , 2- und 5- Cent- Münzen werden vom System nicht akzeptiert und sofort nach vorne in den Münzrückgabebehälter umgeleitet.

Mit der Taste Abbruch beenden sie das Auffüllen der Münztuben.

Danach wird der Füllbeleg ausgedruckt. Auf diesem wird der aktuelle Kassenstand (Tresor) angezeigt, sowie der aktuelle Tubenstand und die Veränderung (Summe der fürs Füllen eingeworfenen Münzen) angezeigt.
Natürlich wird auch der Tubenfüllstand und die Anzahl der eingeworfenen Münzen dargestellt.

XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXX

Füllbeleg

06.03.06 11:31
V1.03-0000

Betreiber: 1255
Automat Nr. 01

Kassenstand: EUR 0,00
Veränderung: EUR 0,00

Tubenstand: EUR 9,00
Veränderung: EUR 8,00

[,10] = 005 (+005)
[,20] = 005 (+005)
[,50] = 005 (+005)
[1,-] = 005 (+004)

Summenkasse: EUR 0,00
Veränderung: EUR 0,00

Füllbeleg Nr.: 000002

---- Ausdruck gültig

Sollten die Tuben einen gewissen Füllstand unterschreiten,
so dass eine ordentliche Rückzahlung nicht mehr gewährleistet ist, erscheint im Display die Meldung „Passend zahlen“.

Bitte benachrichtigen sie die befugte Serviceperson!

Die befugte Serviceperson wird dann sachgemäß das Auffüllen der Tuben durchführen.

2.5 SYSID

Um den Mißbrauch der Papiertickets zu vermeiden, ist eine Identifikationsnummer für das System einzugeben. Diese können Sie frei wählen.

Geben Sie nun die Nummer ein, die Sie als SYSID vorgesehen haben.

Mit der Taste Mode wählen sie die Stelle die sie verändern wollen (aktuelle Auswahl ist unterstrichen dargestellt) .
Mit der Taste Set ändern sie den Wert der Stelle.

Um den eingegebenen Wert zu übernehmen wählen sie den Return- Pfeil aus und drücken die Set- Taste.

Durch Auswahl des Return- Pfeils und drücken der Set- Taste gelangt man wieder in das Hauptmenü.

2.6 StationID

Innerhalb des Systems ist es möglich, mehrere Stationen untereinander und mit einer Zentrale über ein RS485-Netzwerk zu vernetzen (optional).

Um eine Station im Netzwerk einwandfrei identifizieren zu können muß jede Station eine eindeutige Station- ID erhalten.

In einem Netzwerk sind max. 32 Stationen incl. Zentrale möglich (1-32).

Diese ID können Sie frei wählen.

Geben Sie nun die Nummer ein, die Sie als Station- ID vorgesehen haben.

Mit der Taste Mode wählen sie die Stelle die sie verändern wollen (aktuelle Auswahl ist unterstrichen dargestellt) .
Mit der Taste Set ändern sie den Wert der Stelle.

Um den eingegebenen Wert zu übernehmen wählen sie den Return- Pfeil aus und drücken die Set- Taste.

Durch Auswahl des Return- Pfeils und drücken der Set- Taste gelangt man wieder in das Hauptmenü.

2.6 CLEAR ALL!!

Besteht die Notwendigkeit, nach einem Systemausfall den Kassenstand mit allen Parametern zurückzustellen (RESET des ganzen Systems), steht die Funktion „CLEAR ALL !!“ zur Verfügung.

Clear All !!

* Zur Systemrückstellung Statistiken usw.
* Nur bei Fehlerbeseitigung in der Anlage durch **Servicepersonal** einsetzen
*** Nicht vom Anlagenbetreiber verwenden !!!**

Achtung: **Diese Funktion setzt alle Daten im System (Tubenstand, Kassenstand …) zurück!**
Benutzung nur vom Servicepersonal oder auf ausdrückliche Anweisung der Hotline!

Die Funktion Clear All löst sofort einen Statistikausdruck aus!
Nach der Funktion Clear All muss auch eine Komplettentleerung der Tuben ausgeführt werden.
Siehe dazu auch unter **Service – Clearkasse** Seite 25 – Tubenwechsel.
Anschließend an „Clear All“ muß die Kasse wieder mit der Funktion Tuben- „Füllen“ wieder in den normalen Betriebszustand versetzt werden!

3 Technische Angaben

TSYS in Gehäuse montiert / LPS open frame

SaniPreis-1/S

Bezahlstation – Korpus - Aufbaugehäuse
H: 720 mm B: 300 mm T: 350 mm
Gewicht ca. 35 Kg
Temperaturbereich: -0° C / + 40° C
Feuchtigkeit: 40% - 70%

SaniPreis-1/S-NET – Montageplatte mit Elektronik

H: 600 mm B: 220 mm T: 320 mm

Stromverbrauch im 24VDC- Zweig

Ruhezustand: ca. 400mA
Druck/ Transport : max. ca. 1,5 A

3.1 Fundamente für Sanipreis

Das System wird im Regelfall auf ein bestehendes Drehkreuz oder eine Durchgangssperre (oder an einer Wand) montiert und benötigt daher keine Fundamentierung.

Fundamentangaben für Drehsperre – sieheBedienungsanleitung Drehsperre (z.B.):

- 1 Fundamente je (L x B x T) 400 x 400 x 800 mm
- Frosttiefe je nach Aufstellungsbedingung (empfohlen 800 mm)
- Betonqualität B25
- Leerrohre sind mittig einzulegen

Befestigung der Drehsperre (z.B):

- Mittels Schwerlast-Metalldübel oder Klebedübel (M12 x 120)

Nach Aufstellung der Säulen sind der Fundamentbereich und die Kabelzuführungen mit Silikon gegen Erdfeuchte abzudichten.

Angaben ohne Gewähr!

Fundamentplan…
siehe Betriebsanleitung Drehsperre

3.2 Stromversorgung

Die Netzspannung an jedes Terminal mit 3 x 1,5mm^2 anschließen.
Die Stromversorgung der Terminals und der Drehsperren ist über getrennte Phasen zu führen.
Das Gehäuse der Terminals ist nach VDE Vorschrift zu erden.

3.3 Daten-Netzwerk (optional)

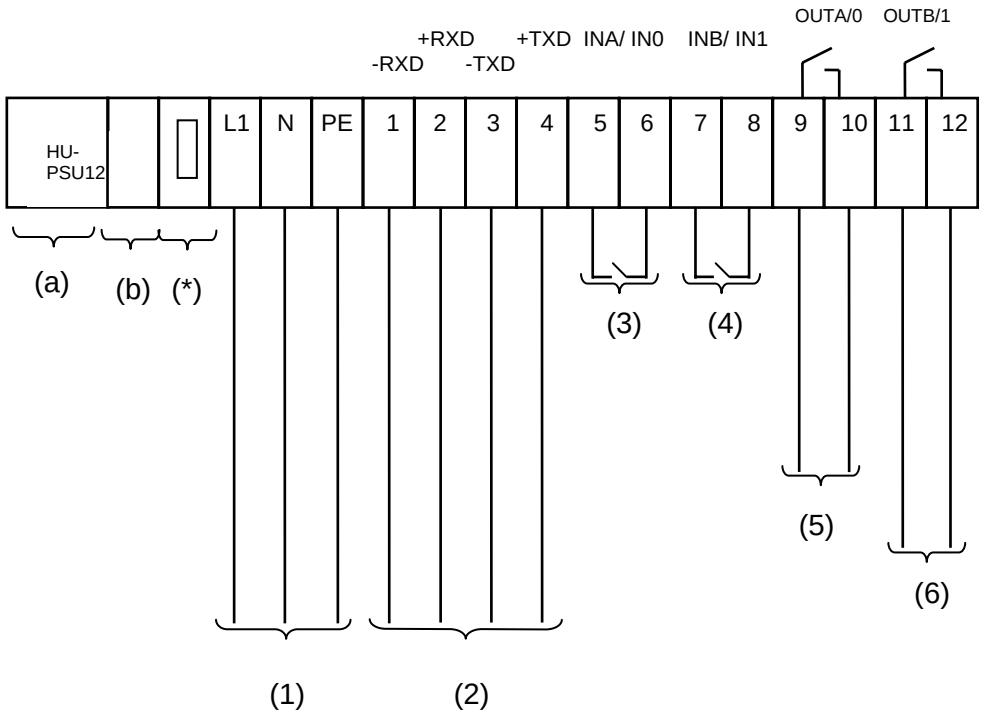
Das RS485-Netzwerk wird mit mind. 2x2x0,6mm^2 paarig verseiltem Kabel mit gemeinsamer Schirmung betrieben. Aus praktischen Gründen wird der Kabeltyp CAT 5 empfohlen.
Es ist darauf zu achten, daß die Verseilung mindestens 5 Wendel pro 10 cm beträgt.
Das Datenkabel ist in einer Linie vom ersten bis zum letzten Netzwerkteilnehmer, jedoch maximal bis zu 1,0 km, zu führen. Die Parallelverlegung zu weiteren Leitungen ist wegen Störeinflüssen möglichst zu vermeiden. Eine sternförmige Verdrahtung des Datenkabels ist nicht zulässig.

3.4 Schaltplan für LPS-Net

Für die bauseitigen Anschlüsse stehen nur die beiden Anschlußbuchsen je Klemme im unteren Bereich der Klemmleiste zur Verfügung. Die Befestigung der Leiter erfolgt durch Niederdrücken der Feder oberhalb der Drahtzuführung.
Die Enden sollten 12 mm blank sein, um ein Klemmen auf der Isolation zu vermeiden.
Bei Litzen sind Adernendhülsen mit Isolation zu verwenden.

Schaltplan auf Seite 19

Schaltplan für LPS-NET



Abbildungsbeschreibung auf Seite 21

Schaltplan: Zahlenerklärung

(a) HU-PSU12: Zusatzstromversorgung 12 V DC/10 Watt

(b) Temperaturregler

(*) Trennklemme (Feinsicherung 5 x 20 mm, 250V, 1,4 A, T_1)

(1) Netzanschluß – 230V

(2) Datenkabel – RS485

(3) Rückmeldung vom Drehkreuz (Durchgang)

(4) Nicht belegt (oder Störungsmeldung vom Drehkreuz)

(5) Aufimpuls für Drehkreuz (Öffnen)

(6) Intern belegt (oder Gesamtstörungsmeldung)

Zu (3) und (4): es wird ein potentialfreier Kontakt – Schließer – benötigt.

Zu (5) und (6) Kontaktbelastung: MAX. 24 V AC/DC 0,5 A (ohm‘sche Last)

Bei induktiver Last sind Entstörmaßnahmen vorzusehen (Funkenlöschung durch RC-Glied, Varistor oder Freilaufdiode je nach Anwendung).

4 Ergänzende Angaben zum Netzwerk

Die Netzwerkanschlüsse sind wie folgt zu verteilen:

Paar 1	RXD + und -
Paar 2	TXD + und -

Der Schirm ist einseitig zu erden.
Das Netzwerk ist linienförmig aufzubauen.

z.B. Bezahlstation (hier befindet sich der Master) -> LPS-NET

Das Netzwerk ist an beiden Enden mit 150 Ω pro Paar abzuschließen - Terminierung.
Abschlußwiderstände liegen lose bei.
Ist die Anordnung vor Ort anders gewählt, sind die Abschlußwiderstände entsprechend zu verlegen.
Bei längeren Kabelsträngen im Freiland ist ggf. ein Blitzschutz (z.B. Phönix-Contact Trap-Tech-Modul für RS485) vorzusehen.

Vor der Inbetriebnahme sind beide Adernpaare ohm‘sch durchzumessen. Das Ergebnis sollte 75 Ω +/- 8 Ω betragen.

Sonstiges:
Alle Schaltausgänge des Sanitärsystems sind potentialfrei für **max. 24 V** ausgelegt.
Bei induktiver Last sind Entstörmaßnahmen vorzusehen (Funkenlöschung durch RC-Glied, Varistor oder Freilaufdiode je nach Anwendung).
Besteht die Notwendigkeit 230 V zu schalten, muß ein Zwischenrelais mit eigener Spannungsversorgung im unteren Teil der Säule oder im Drehkreuzgehäuse eingebaut werden.

5 *Kassenmanipulationen*

Bitte die Karten folgendermaßen einlegen (siehe Bild).
Roter Punkt (und Chip) in Richtung der roten Markierung!

Kassenstandabfrage

Die Kommunikation mit der Kasse erfolgt mittels Steuer-
karten oder über Tastatur-Eingaben (siehe ab Seite 7).

Steuerkarten:

Die Verwendung dieser Steuerkarten erübrigt die Verwendung des Systems über die Steuertaster neben dem Münzschlitz im Gehäuseinneren (ausführlich Beschrieben ab Seite 7).

Zwischenkasse

Um den Kassen-Zwischenstand zu erfahren, ist die „Zwischenkassen - Karte“ in den Kassenautomaten einzuführen.

- Druckt den aktuellen Kassenstand aus.
- Bei Rückgeldsystem wird auch der Tubenstand angegeben.
- Der Ausdruck enthält Datum und lfd. Nummer.

Endkasse

Um den Geld-Auffangbehälter zu entleeren, wird die „Endkassen - Karte“ in den Kassenautomaten eingesteckt.

- Druckt den aktuellen Kassenstand (Inhalt des Tresors/ Geldauffangbehälter) aus.
- Bei Rückgeldsystem wird auch der Tubenstand angegeben.
- Der Ausdruck enthält Datum und lfd. Nummer.
- Kassenstand (Inhalt des Tresors/ Geldauffangbehälter) wird auf „Null“ gesetzt.

Pay-Karte

Müssen die Münztuben aufgefüllt werden, so wird die „PAY - Karte“ benötigt. Die Pay-Karte wird in den Automaten eingeführt und die Münzen werden einfach in die Münzöffnung eingeworfen.

- Mit dieser Karte können Sie die Tuben mit beliebigen systembekannten Münzen auffüllen.
- Die Tubenstatistik wird entsprechend aktualisiert.

Bei Inbetriebnahme sind die Tuben mittels Pay-Karte auf ca. 1/3 Tubenhöhe aufzufüllen. Im Betrieb füllen sich die Münztuben automatisch. Danach erfolgt die Weiterleitung in den Geld-Auffangbehälter.

Die gezahlten 2 €-Münzen werden direkt in den Auffangbehälter geleitet, da keine 2 € -Tube vorhanden ist.

6 *Serviceangaben*

Besteht die Notwendigkeit, nach einem Systemausfall den Kassenstand mit allen Parametern zurückzustellen (RESET des ganzen Systems), steht die Steuerkarte „CLEARKASSE“ zur Verfügung.

Clearkasse

* Zur Systemrückstellung Statistiken usw.
* Nur bei Fehlerbeseitigung in der Anlage durch **Servicepersonal** einsetzen
*** Nicht vom Anlagenbetreiber verwenden !!!**

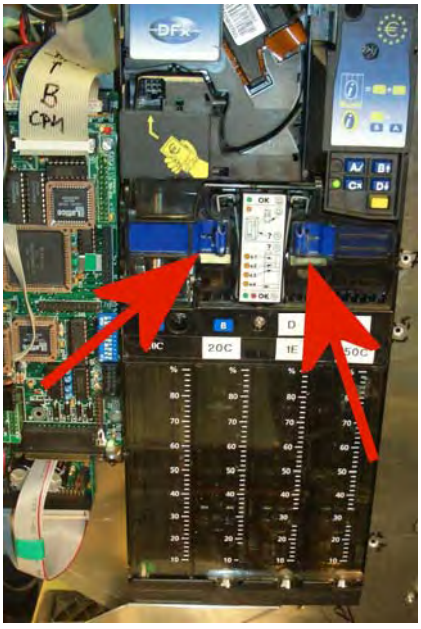
Tubenwechsel

Besteht die Notwendigkeit, Münzen dem Tubenbehälter zu entnehmen (Münzklemmer), ist wie folgt vorzugehen:

1.) Die Kasse muß eingeschaltet sein.

2.) Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden (LED-Sensoren).

3.) Tubenbehälter durch Betätigen der beiden blauen Hebel entnehmen.



4.) Alles Wechselgeld komplett entnehmen.

5.) 2 x „gelbe Taste“ betätigen (Doppelklick) - Auswurfsmechanik geht in Referenz.

6.) Tubenbehälter wieder einsetzen.

7.) Tuben befüllen.
Menüpunkt „Füllen“ oder Paykarte.

Der Münzprüfer

Die Tuben des Cashflow 690 (4 Tuben) fassen folgende Anzahl von Münzen:

0,50 € Tube	57 Münzen
1,00 € Tube	59 Münzen
0,20 € Tube	ca. 62 Münzen
0,10 € Tube	71 Münzen

Es wird empfohlen, die Tuben zu 2/3 mit Münzen zu befüllen.

Je nach Konfiguration faßt der Münzprüfer eine Maximalsumme an Wechselgeld:

Cashflow 690 z.B. € 218,50 (€-Tuben 0,10/0,50/1,00 und 2,00)

Die Sonderprogrammierung von Wertmünzen (Token) sind ebenfalls als Zusatzfunktion erhältlich.

Wartung

Je nach Aufstellungsbedingungen und Benutzungsfrequenz, aber mindestens einmal im Monat, ist der Drucker mit einer Druckluftdose/ Kompressor zu reinigen.
Im Rahmen der routinemäßigen Wartung sollte ein Reinigen der Lichtschranken mit Druckluft eingeschlossen sein.

Ebenfalls notwendig ist die Reinigung des Münzprüfers mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch (OHNE Reinigungsmittel !).
Lesen sie dazu auch die Sektion Pflege des Cashflow 690.

Bitte konsultieren Sie Ihr Servicepersonal.

Tickets neu einlegen

Es ist darauf zu achten, daß beim Einlegen neuer Tickets, diese nicht am „alten“ Stapel/Rolle mit Klebeband oder sonstigen Mitteln angeklebt werden.

Die „alte“ Ticketrolle ist komplett zu entfernen und die neue Rolle einzulegen.
Zum Entfernen der Tickets aus dem Drucker den schwarzen Hebel am Drucker (Bild 1) ganz nach unten drücken!

Vorsicht: Dabei muß der Hebel etwas nach außen gezogen werden, damit er am Rand des Abschneiders vorbei weiter nach unten gedrückt werden kann.
Am Ende der Bewegung muß der Hebel waagerecht liegen.

Das Zusammenkleben von Tickets kann einen Papierstau oder gar einen erheblichen Defekt am Drucker, der Schneidevorrichtung oder an der Kartenführung verursachen.

Bei eingeschaltetem Gerät sind die Thermotickets von hinten, mit der M-bedruckten Seite nach oben und dem M umgekehrt -voraus (quasi jetzt von vorne als W lesbar!!!) einzuführen, bis leichter Widerstand zu spüren ist. Anschließend übernimmt der Ticketgeber den Transport und durch leichtes Vor- und Zurückfahren wird das Ticket in die richtige Position gebracht.

Vor dem Einlegen der neuen Tickets schwarzen Hebel am Druckwerk (Bild 2) wieder senkrecht nach oben stellen!

Bild 1

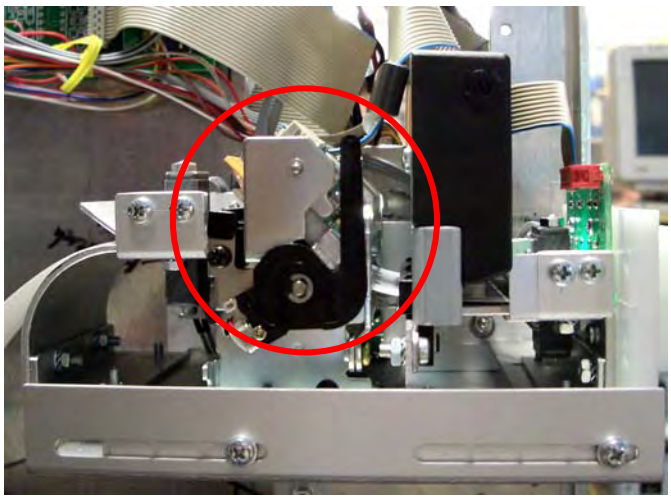
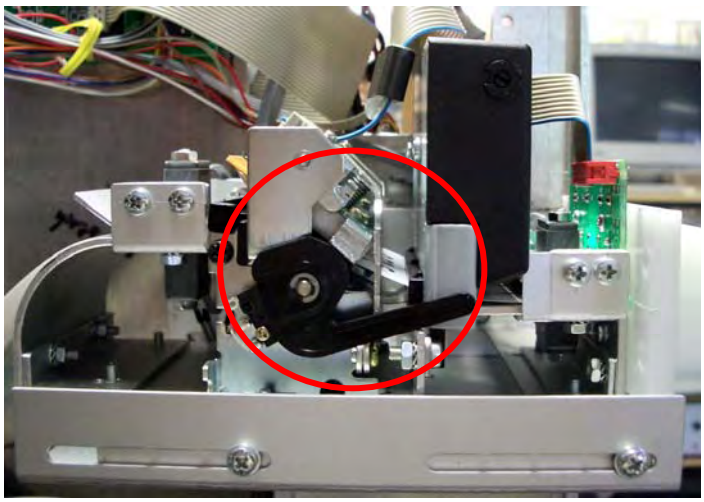


Bild 2

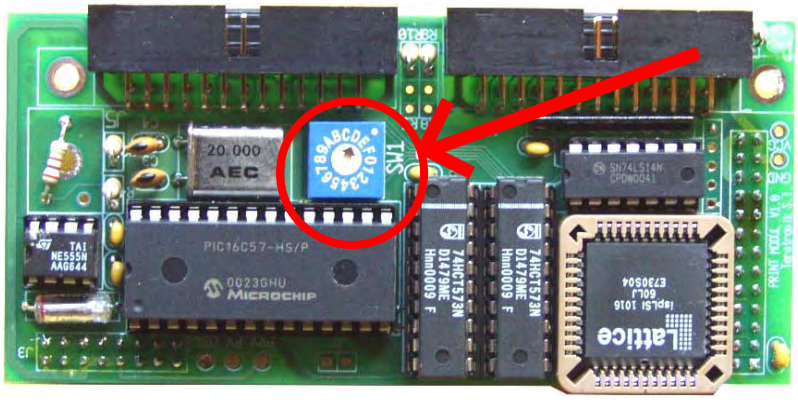


Fehlerhinweis: Wenn der schwarze Hebel nicht ein mal komplett nach unten bewegt wurde, funktioniert der automatische Einzug nicht!!!

4.3 Korrektur des Ticketabschnittes

Sollte sich nach einiger Zeit die Abschnittkante zwischen den Tickets nicht mehr in der Mitte befinden, so kann eine Korrektur an dem Drehschalter (Bild 1) am Printerboard des Ticketgebers vorgenommen werden (Platine sitzt auf dem CPU- Board).

Bild 1



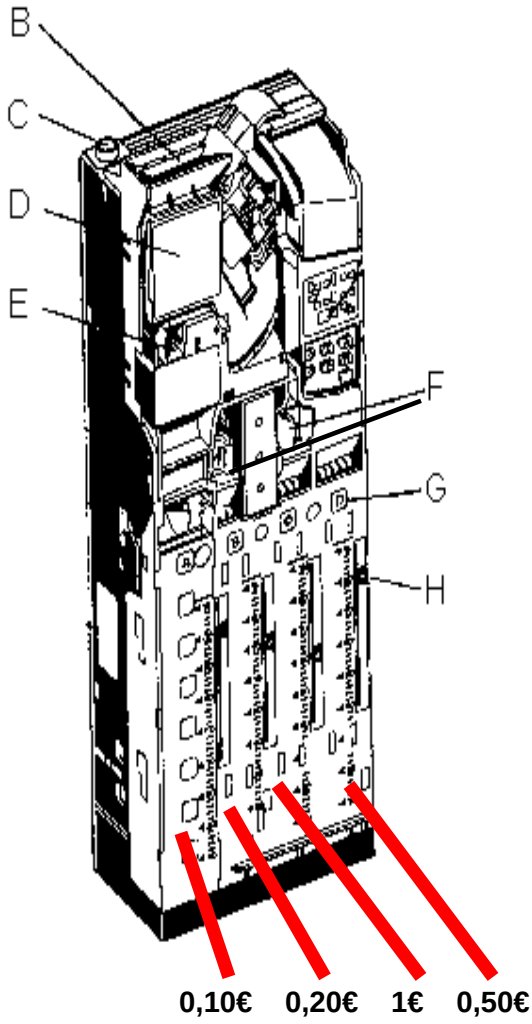
Drehschaltereinstellung:

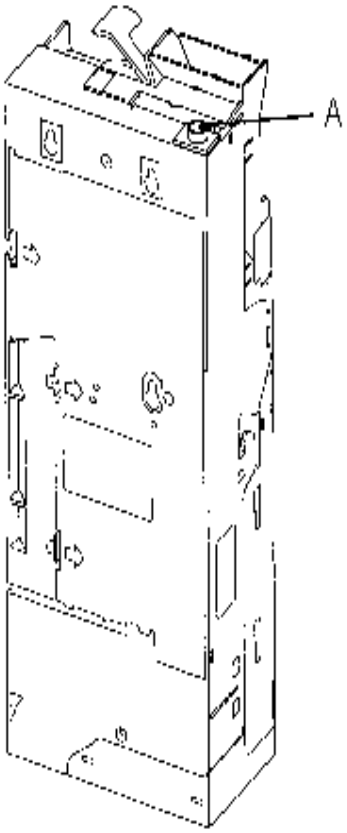
8	Grundstellung
Größer als 8	Verstellung nach hinten
Kleiner als 8	Verstellung nach vorne

Der Münzprüfer/Wechsler Cash Flow 690 MDB

Der Münzprüfer CF 690 hat 12 Annahmemünzkanäle und 4 Auszahlmünztuben.

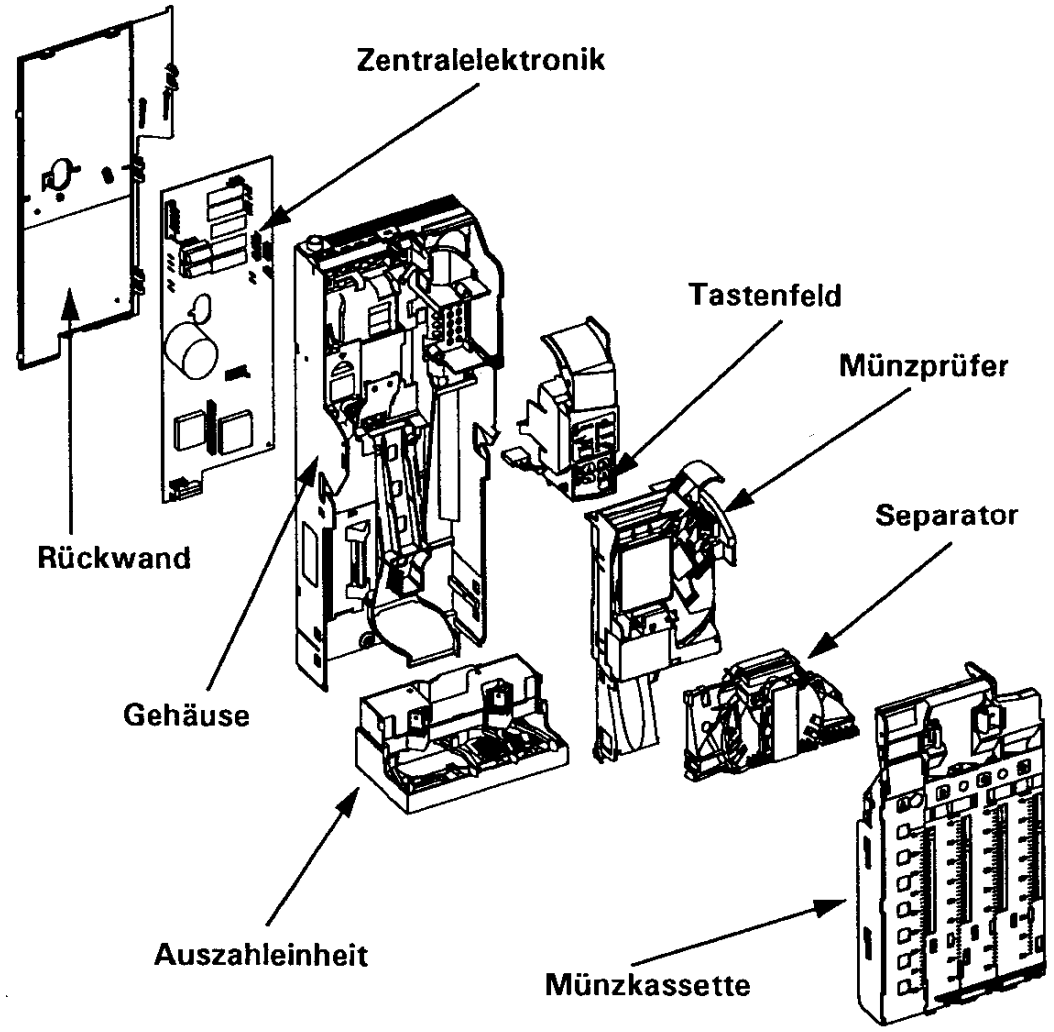
Die Auszahlmünztuben sind in der Regel 0,10 € / 0,20 € / 1,00 € und 0,50 €.





A + C MDB-Schnittstellenkabel
B Münzeinwurf
D Münzinformationen u. Kanalbelegung d. Wechslers
E Anschluß für Route Alpha
F 2 Hebel zur Entriegelung der Münzkassette
G Tubenposition und Münzwertigkeit
H Münzkassette

Die Module des CF 690

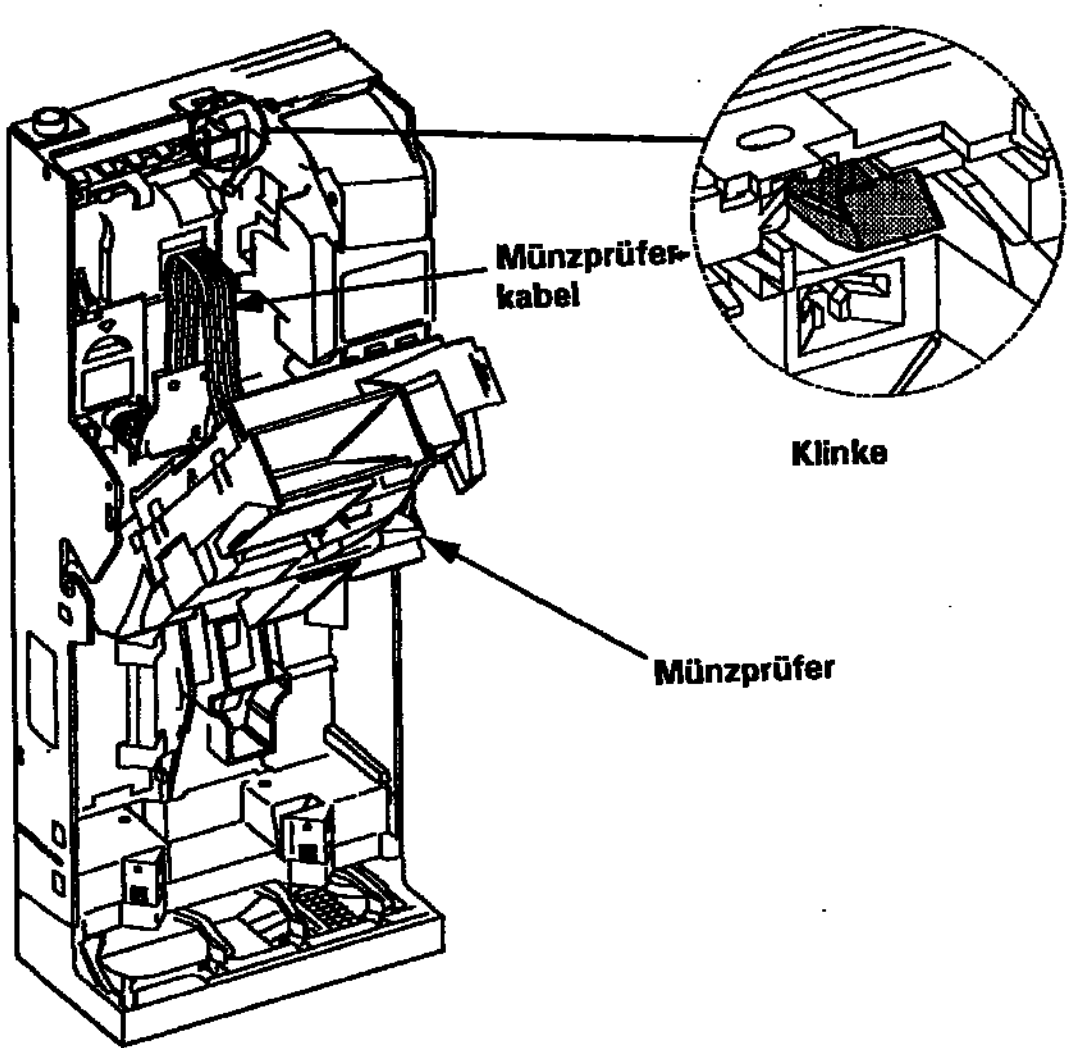


Entnahme der Münzkassette

Die Münzkassette sollte im Normalfall nicht entnommen werden. Falls sich jedoch Münzen in den Tuben verklemmt haben oder die Tuben verschmutzt sind, bitte wie folgt vorgehen:

Die Münzkassette durch Zusammendrücken der Verriegelungshebel lösen, vorkippen und die Kassette an- und herausheben. Kassette danach ggf. mit einem trockenen Tuch reinigen und vor dem Einsetzen der Kassette zweimal die gelbe Taste schnell hintereinander betätigen. Die Auszahlhebel bewegen sich in die Grundstellung (Referenzfahrt), danach kann die Münzkassette wieder eingesetzt werden. Es ist darauf zu achten, daß beide Verriegelungshebel hörbar einrasten.

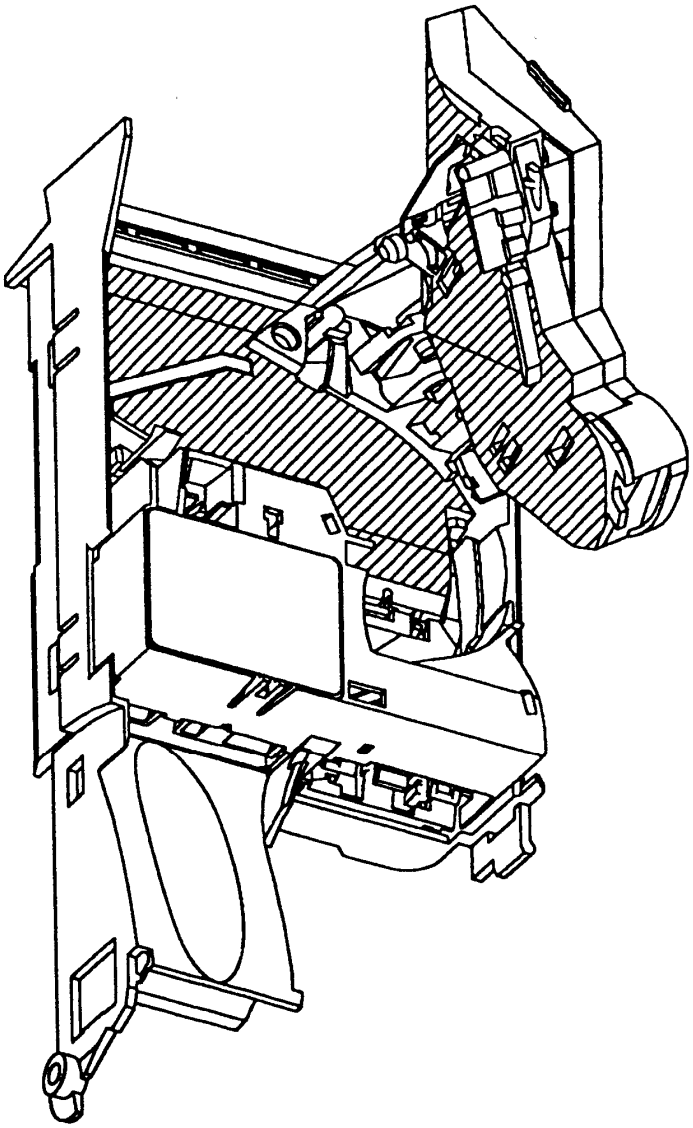
Anmerkung: Es sollten keine Münzen manuell aufgefüllt werden, da sonst die Tubenfüllstände nicht mehr übereinstimmen.



Pflege des CF 690

Um die einwandfreie Funktion und die hohe Prüfqualität auch über einen langen Zeitraum sicherzustellen, ist es notwendig, den Münzprüfer regelmäßig zu reinigen.
Die Reinigungsintervalle sind abhängig vom Aufstellungsort und Umgebungsbedingungen.

Zur Reinigung des Münzprüfers den Automat abschalten.
Die Münzprüferplatte durch leichtes Anheben auf die Seite klappen und die schraffiert dargestellten Flächen mit einem weichen, falls notwendig, feuchten Tuch reinigen.



Benutzen Sie keine Scheuer- und Putzmittel, da die Oberfläche beschädigt wird!

Hersteller- / Serviceadresse:

Dipl.Ing.F.Preiser
Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Fritz Schubert Ring 69
D-63486 Bruchköbel bei Ffm.
Tel. +49 (0)6181 70907- 0
Fax +49 (0)6181 70907- 77
Email: info@preiser-technik.de

Technische Hotline:

Tel. 07000-PREISER